

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Ihre Ansprechpartnerin
Alexandra Kruse

Durchwahl
Telefon +49 351 564 54910
Telefax +49 351 564 54909

pressegi@sms.sachsen.de*

04.01.2017

Staatsministerin Köpping fordert Aufarbeitung der Nachwendezeit

Rentengerechtigkeit für Bergleute muss angesprochen werden

Sachsens Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, hat sich heute in Borna mit rund 350 Bergleuten getroffen. Im vollbesetzten Saal des Stadtkulturhauses hatte die „Solidargemeinschaft der Bergleute der Braunkohleveredlung Espenhain/Borna“ zur Mitgliederversammlung und Podiumsdiskussion eingeladen. Die einstigen Mitarbeiter des Werkes hatten Frau Köpping nach ihrer Rede zu den Ungerechtigkeiten im Osten nach der Wende einen Brief geschrieben und sie ebenfalls zu ihrer Mitgliederversammlung eingeladen. Die rund 400 Bergleute bemühen sich seit 20 Jahren um die Auszahlung einer von ihnen mitfinanzierten Betriebsrente. Staatsministerin Köpping sicherte den Bergleuten ihre Unterstützung zu: „Mit ihrem Thema gehe ich nach Berlin – mit allem Nachdruck und aller Herzenswärme“, sagte die Ministerin unter großem Beifall. Sie werde auf alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel zurückgreifen, um eine angemessene Lösung für die Bergleute zu finden, äußerte Petra Köpping. Die Bergleute dankten ihr für ihre heutige Rede und die kritische Analyse der Nachwendezeit.

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Gleichstellung und Integration**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.